

Rüdiger Stüwe: "Ich hatte Ellenbogen" - Eine streitbare Frau aus Ostpreußen

Rüdiger Stüwe: "Ich hatte Ellenbogen". Eine streitbare Frau aus Ostpreußen. Autobiographische Erzählung. Broschur, 14,8 x 21,0 cm, 180 Seiten

Bewertung: Noch nicht bewertet

Preis

Verkaufspreis 14,90 €

Steuerbetrag 0,71 €

[Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt](#)

Beschreibung



Rüdiger Stüwe
"Ich hatte Ellenbogen"
Eine streitbare Frau aus Ostpreußen
Autobiographische Erzählung.
Broschur, 14,8 x 21,0 cm
180 Seiten, 14,90 €
ISBN 978-3-89998-321-0

18. Februar 1945 an einem Gleis des Warnemünder Bahnhofs. Eine junge Frau will mit ihren beiden kleinen Kindern in den Richtung Hamburg zur Abfahrt bereitstehenden Zug einsteigen. Der Zug scheint voll zu sein. Man will ihr anscheinend den Einstieg verwehren. Doch irgendwie gelingt es ihr, unter der wütend ausgestoßenen Aufforderung, einer Kriegerwitwe mit Kindern Platz zu machen, sich in den Zug hineinzukämpfen.

„Ich hatte Ellenbogen“ wird sie 30 Jahre später ihren erwachsenen Söhnen sagen, als sie ihnen von diesem Erlebnis berichtet. Sie musste ihre „Ellenbogen“ noch oft gebrauchen.

„Der Reiz besteht darin, dass es nicht nur eine Kriegs-, sondern auch eine Familiengeschichte ist, die nach Ostpreußen zurückführt, wo die Familie bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges gelebt hat. Das Buch schildert viel Persönliches, wie es in den Familien vorgekommen ist, aber immer schimmert die furchtbare Weltgeschichte durch, in der sich das Familiäre abspielen musste.“

Arno Surminski in seinem Nachwort

[Rezension im Hamburger Abendblatt, 09.02.2020](#)

[Rezension im Heimatbrief für den Kreis Braunsberg Nr. 43 \(Sommer 2020\)](#)

 [Rezension in der Preussischen Allgemeinen Zeitung Nr. 3 \(Sommer 2020\)](#)